

Zeitschrift: SuchtMagazin

Herausgeber: Infodrog

Band: 36 (2010)

Heft: 3

Artikel: Lebensqualität für die ältere Bevölkerung in Uster

Autor: Rickenbacher, Esther

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-800210>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lebensqualität für die ältere Bevölkerung in Uster

Seit 1991 treffen sich Vertretungen der Institutionen und Organisationen aus dem Altersbereich von Uster regelmässig in der «Trägerkonferenz Alter» der Stadt Uster zum Austausch und zur Behandlung von aktuellen Altersthemen. Mit einem Leitbild und einem Konzept hat das Gremium die Grundlagen für die Zusammenarbeit geschaffen. Es ist mittlerweile gut in der Stadt verankert und das Konzept hat sich bewährt.

Esther Rickenbacher

Stadträtin Uster, Abteilungsvorsteherin Gesundheit (inkl. Zuständigkeit für die Altersarbeit), im Vorstand des Spitexverbandes des Kantons Zürich und BezirksrichterIn am Bezirksgericht Uster, gesundheit@stadt-uster.ch, www.uster.ch

Mit über 32'000 Einwohnenden ist die Stadt Uster die drittgrösste Stadt im Kanton nach Zürich und Winterthur. Am nördlichen Ufer des Greifensees gelegen, bietet Uster eine hohe Wohn- und Lebensqualität für die Bevölkerung. Durch die zentrale Lage und die gute Erreichbarkeit ist die Stadt auch als Standort für Unternehmen gefragt und bekannt. Von grosser Wichtigkeit sind für Uster u.a. das Gesundheitswesen und der Bildungsbereich.

Bessere Vernetzung und Kontaktpflege erwünscht

Um den Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren im Altersbereich zu fördern, wurde 1991 auf Initiative der Stadt und der damaligen Pro Senectute Uster die «Trägerkonferenz Alter» gegründet. Diese Trägerkonferenz besteht aus den wichtigsten Usterner Organisationen und Institutionen mit Angeboten und Aktivitäten im Altersbereich. Sie bietet eine Plattform zur gemeinsamen Vernetzung, koordiniert die verschiedenen Aktivitäten zugunsten der älteren Generation und unterstützt die fokussierte Umsetzung des Alterskonzeptes der Stadt Uster.

Gemeinsam Altersthemen bearbeiten

Anfangs waren die Treffen von eher informellem Charakter. Anlässlich einer Standortbestimmung im November 2004 haben sich die teilnehmenden Organisationen der Trägerkonferenz Alter dann mit ihren Erwartungen und Anliegen in einem Workshop auseinandergesetzt und als Grundlage für die weitere Zusammenarbeit ein Konzept und ein Leitbild geschaffen.

Das Konzept sieht vor, dass gemeinsam Jahresthemen bearbeitet werden, die aktuelle Fragestellungen und künftige Entwicklungen im Altersbereich aufnehmen. Dies, verbunden mit der Kontaktpflege und dem gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch, soll dazu beitragen, das bestehende Angebot für ältere Menschen in der Stadt Uster besser bekannt zu machen und weiter zu verbessern. Bei Bedarf und je nach Thema können spezifische Fachpersonen zur Unterstützung beigezogen werden.

Halbjährliche Treffen

Unter der Leitung von Stadträtin Esther Rickenbacher, trifft sich die Trägerkonferenz Alter zweimal jährlich zu einem jeweils zweistündigen Austausch mit vorbereiteten Traktanden. Diese Treffen finden jeweils abwechselnd bei einer der Mitgliedsorganisationen statt. So erhalten die Teilnehmenden auch einen Einblick in andere Betriebe,

was gleichzeitig auch die Vernetzung fördert.

Als Drehscheibe und Koordinationsstelle amtiert die Abteilung Gesundheit der Stadtverwaltung Uster. Ein fünfköpfiger Ausschuss mit je einer Vertretung der Abteilung Gesundheit, der Spitex Uster, des Senioren-Netztes Uster, der Pro Senectute und einer der Altersresidenzen bereitet die Konferenzen vor und bearbeitet die jeweiligen, durch die Trägerkonferenz beschlossenen Jahresthemen.

Die Trägerkonferenz hat eine beratende Funktion, sie sensibilisiert durch ihre Arbeit den Stadtrat für die Bedürfnisse der älteren Bewohnerinnen, kann aber selber keine politischen Entscheide treffen.

Jahresthemen als Schwerpunkt

Die Trägerkonferenz Alter bestimmt regelmässig besondere Themen, die schwerpunktmässig bearbeitet werden. So wurden zum Beispiel die Freiwilligenarbeit und ihre Bedeutung für die Stadt Uster genau definiert sowie die Rechte und Pflichten der Beteiligten festgelegt und bekannt gemacht.

Ein Aktionstag mit dem Motto «Älter werden in Uster» wurde abgehalten und fand bei der Bevölkerung grossen Anklang (2007). Einem Markt ähnlich präsentierten die Institutionen der Trägerkonferenz ihre Angebote dem interessierten Publikum an «Marktständen». Das Rahmenprogramm bot weitere Attraktionen, z.B. Vorführungen einer Senioren-Stepptanzgruppe.

2008 war das Soziallabor der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaft ZHAW zu Gast auf dem Stadthausplatz und Interessierte konnten sich kostenlos über verschiedene Altersthemen informieren und an Veranstaltungen und Workshops teilnehmen.¹

Mitglied-Organisationen aus verschiedensten Bereichen

Zurzeit sind 26 Institutionen aus dem Altersbereich (aus den Bereichen Gesundheit, Wohnen, Soziales und Freizeit) in der Trägerkonferenz Alter der Stadt Uster vertreten. Die ein bis zwei VertreterInnen der Mitgliederorganisationen sind mehrheitlich EntscheidungsträgerInnen in ihren Institutionen. Die Trägerkonferenz ist offen für weitere Institutionen, die mit Altersfragen beschäftigt sind.

Entwicklung zu einem beachteten Gremium

Die Trägerkonferenz ist mittlerweile in der Stadt Uster und der Umgebung gut verankert und bekannt. Sie wird von der Politik, der Stadtverwaltung, der Bevölkerung als sinnvoll und nützlich erachtet. In der nächsten Zukunft soll der eingeschlagene Weg konsequent weiter gegangen und damit die Trägerkonferenz Alter weiter gestärkt werden.

Endnote

¹ Vgl. www.sozialarbeit.zhaw.ch/de/sozialarbeit/ueber-uns/100-jahr-jubilaeum/sozial-labor/uster.html